**Presse-Information**

**2020-708**

Schmitz Cargobull AG  
**Neues Kipperchassis: Gewichtsoptimiert für mehr Nutzlast**

**Der Schmitz Cargobull Sattelkipper S.KI**

* **Neue Fahrgestellkonstruktion: Gewichtsoptimierungen für mehr Nutzlast**
* **10 Jahre Gewährleistung gegen Durchrostung für die   
  S.KI-Rahmengeneration in verzinkter Ausführung**
* **Überarbeiteter Unterfahrschutz: Einhaltung neuer gesetzlicher Anforderungen**

September 2020 - Die Fahrgestellrahmen der Sattelkipper S.KI in Stahl-Bauweise zeichnen sich seit jeher durch eine ideale Balance zwischen Gewichtsoptimierung, robuster Langlebigkeit und Kippstabilität aus.​ Durch die grundlegende konstruktive Überarbeitung des Rahmenbaukastens konnten in Abhängigkeit von Baulänge und Rahmenausführung Gewichtseinsparungen für bis zu 180 Kilogramm mehr Nutzlast, beim Sattelkipper S.KI, erzielt werden. Die überarbeitete Konstruktion der Querträger sorgt für eine noch höhere Stabilität und gewährleistet eine längere Lebensdauer des Fahrgestells durch optimalen Korrosionsschutz. Für die S.KI-Rahmengeneration in verzinkter Ausführung sichert Schmitz Cargobull den Kunden **10 Jahre Gewährleistungen** gegen Durchrostung zu.

Der neue LIGHT-Rahmen der kurzen S.KI-Varianten wurde speziell für den nutzlastoptimierten Einsatz auf Straßen, Baustellen und leichten Offroad-Strecken entwickelt und gehört zu den leichtesten Stahl-Fahrgestellrahmen am Markt.​

Der Baukasten bietet für jeden Anwendungsfall den passenden Rahmen: Je nach Einsatz, Beanspruchung und gewünschtem Muldenvolumen stehen vier verschiedene Rahmenlängen zur Verfügung (Systemlänge 7.2, 8.2, 9.6, 10.5), die jeweils als STANDARD-Ausführung, als LIGHT-Version für besonders hohe Nutzlast oder in HEAVY-DUTY-Ausführung für besonders schweren Einsatz gewählt werden können.

​**2020-708**

Alle Rahmenvarianten werden ab Frühjahr 2021 auf die neue Generation umgestellt und   
sind dann in der neuen Ausführung verfügbar.

Der neu entwickelte **Unterfahrschutz** erfüllt schon heute die zukünftigen gesetzlichen Vorgaben der Richtlinie ECE-R58.03. Mit dieser wurden die Anforderungen an den Unterfahrschutz deutlich erhöht. Neben geänderten Abmessungen muss die Belastung   
durch deutlich höhere Prüfkräfte nachgewiesen werden. Ab dem 01.09.2021 müssen neue Fahrzeuge mit einem Unterfahrschutz nach ECE-R58.03 ausgerüstet sein.

Mit der Einführung der neuen Rahmen-Generation beim Sattelkipper S.KI wird auch der neue Unterfahrschutz eingeführt, der sämtliche Kriterien der neuen Richtlinie bereits heute erfüllt. Gleichzeitig konnte das Gewicht reduziert und das Handling verbessert werden.   
Ein federunterstützter Klappmechanismus erleichtert die Bedienung und schont Ressourcen. Auch der neue Unterfahrschutz bietet im hoch geklappten Zustand eine große Bodenfreiheit von 728 mm und ermöglicht damit ein problemloses Rangieren am Straßenfertiger

**Über Schmitz Cargobull**

Mit einer Jahresproduktion von rund 46.100\* Trailern und etwa 5.700\* Mitarbeitern ist die Schmitz Cargobull AG Europas führender Hersteller von Sattelaufliegern, Trailern und Motorwagenaufbauten für temperierte Fracht, General Cargo sowie Schüttgüter. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurde ein Umsatz von ca. 1,87\* Mrd. Euro erzielt. Als Vorreiter der Branche entwickelte das Unternehmen aus dem Münsterland frühzeitig eine umfassende Markenstrategie und setzte konsequent Qualitätsstandards auf allen Ebenen: von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und Service Verträgen bis hin zu Trailer-Telematik, Finanzierung, Ersatzteilversorgung und Gebrauchtfahrzeughandel.

\*vorläufige Zahlen Geschäftsjahr 2019/20 (01.04. bis 31.03.)

**Das Schmitz Cargobull Presse-Team:**

Anna Stuhlmeier +49 2558 81-1340 I [anna.stuhlmeier@cargobull.com](mailto:anna.stuhlmeier@cargobull.com)

Andrea Beckonert +49 2558 81-1321 I [andrea.beckonert@cargobull.com](mailto:andrea.beckonert@cargobull.com)  
Silke Hesener: +49 2558 81-1501 I [silke.hesener@cargobull.com](mailto:silke.hesener@cargobull.com)